



(c) DST

Spannende Exponate auf weltgrößter Bootsmesse: UDE und DST auf der boot

Auf der weltgrößten Bootsmesse haben UDE und DST einen gemeinsamen Stand: Auf der boot zeigen sie auf 400 qm spektakuläre Entwicklungen, u.a. ein selbstfahrendes Binnenschiff oder das Hafenforschungslabor. Auch Mitmachaktionen gibt es, und die Studienberatung ist vor Ort. Ein Besuch in der Halle 14, Platz 14D41, lohnt sich also.

[Mehr erfahren](#)



(c) UDE/Birte Vierjahn

Seilroboter an UDE vorgeführt: Automatisierte Baustelle entlastet Fachkräfte

Ein selbstständig agierender Seilroboter soll Fachkräfte auf Baustellen entlasten, indem er schwere Arbeiten übernimmt, wie Steine bewegen, mauern, Zwischendecken setzen. Am Donnerstag, 16. Januar, wurde die Technologie vor Staatssekretär Sievecke und Rektorin Albert vorgeführt.

[Mehr erfahren](#)



(c) TZW, Michael Hügler

Frühwarnsystem für Trinkwasserversorger: KI gestützte Vorhersagen

Rund zwölf Prozent des Trinkwassers in Deutschland stammen aus Seen und Talsperren. Klimawandel, Verschmutzung und invasive Arten gefährden die Biodiversität. Das Projekt IQ Wasser entwickelt ein KI-System zur Überwachung von Wasserqualität und Biodiversität.

[Mehr erfahren](#)



(c) KNUST/Ghana

Internationales Projekt: Membrantechnologie für Wasser und Energie in Afrika

Die Membrantechnologie könnte innovative Lösungen liefern, um Menschen in Afrika mit sauberem Wasser und ausreichend Energie zur versorgen. Im Projekt "WE-Africa, Membrane Knowledge Hub", geleitet von der UDE, wollen Forschende und Partner aus der Wirtschaft deshalb eine Hochschul-Industrie-Plattform für nachhaltiges Wasser- und Energiemanagement in Afrika etablieren.

[Mehr erfahren](#)



(c) Annika Huskamp

Geschlechtersensible Medizin wird ausgebaut: MKW fördert neue Professur

Bisher werden Geschlechterunterschiede in Forschung, Lehre und medizinischer Versorgung noch nicht genug berücksichtigt. An der UDE gibt es deshalb das Institut für Geschlechtersensible Medizin. Nun bekommt es mit einer neuen Professur Verstärkung und kann ausgebaut werden.

[Mehr erfahren](#)

Gemeinsam für Vielfalt, Freiheit und Wissenschaft: Hochschulen und Forschungsinstitutionen verlassen Plattform X

Zusammen mit mehr als 60 deutschsprachigen Hochschulen und Forschungsinstitutionen hat sich die UDE mit ihrem zentralen Account von der Plattform X (vormals Twitter) zurückgezogen. Damit setzen wir ein Zeichen – denn die aktuelle Ausrichtung der Plattform ist nicht mit unseren Grundwerten vereinbar. Dezentrale Einrichtungen und unsere Forschenden möchten wir dazu ermutigen, ihre eigenen Aktivitäten dort kritisch zu überdenken. Gerne bleiben wir mit unseren bisherigen X-Followern auch weiterhin in Kontakt: auf einem unserer anderen Social Media-Kanälen.

[Zur gemeinsamen Presseinformation](#)

Auch interessant

- **Immersive Technologien: Ausbildung im Gesundheitssektor verbessern**
[Mehr erfahren](#)
- **Neuer IAQ-Report: Unsichere Zukunft für Gewerkschaften**
[Mehr erfahren](#)
- **Dekanate gewählt: Neue und vertraute Gesichter**
[Mehr erfahren](#)
- **Neu an der UDE – Désirée Laubenstein: Wenn Gefühle den Schulalltag bestimmen**
[Mehr erfahren](#)
- **Trauer um Experten für Stadtentwicklung: Prof. Dr. J. Alexander Schmidt verstorben**
[Mehr erfahren](#)
- **Für Forschende in NRW: Umfrage zu Qualitätsaspekten wissenschaftlicher Verlage**
[Mehr erfahren](#)
- **College for Social Sciences and Humanities: Internationale Workshops**
[Mehr erfahren](#)
- **Studierendenorchester gibt Konzerte: Von dramatisch über verspielt bis folkloristisch**
[Mehr erfahren](#)
- **Was ist an der Uni los? Termine vom 20. bis zum 25. Januar**
[Mehr erfahren](#)



(c) Evos GmbH Hamburg

Unfälle verhindern: Projekt zur Digitalisierung von Tanklagern gestartet

Immer noch zu viele Unfälle mit schweren Umweltfolgen: Mit dem Projekt DigiTank wollen die Evos GmbH Hamburg und die UDE die Digitalisierung von Tanklagern stärken und damit deren Sicherheit erhöhen.

[Mehr erfahren](#)



(c) rocketclips - stock.adobe.com

Physician Assistants im Praxis-Test: Neuer Beruf soll Hausärzt:innen unterstützen

Wo es einen Mangel an Ärzt:innen gibt, könnten sie eine Lösung sein: Physician Assistants (PAs). PAs sind studierte Assistent:innen, die Mediziner:innen entlasten. Wie das bei der hausärztlichen Versorgung in einer Teampraxis funktioniert, wird aktuell getestet.

[Mehr erfahren](#)



(c) UDE/eventfotograf.in

UDE-Absolvent:innenpreis: Große Bühne für herausragende Abschlüsse

Kein Dies academicus ohne Ehrungen, das ist gute Tradition! Deshalb sucht die UDE auch dieses Jahr wieder ihre Besten: Die Fakultäten können ihre hervorragende Absolvent:innen und Promovierte dafür bis zum 28. Februar vorschlagen.

[Mehr erfahren](#)



(c) MiguelAngel - stock.adobe.com

GUIDE Women: Unterstützung für Gründerinnen

Interessierte Frauen können sich noch bis zum 28. Januar für das Förderprogramm GUIDE Women des Zentrums für Gründungen und Innopreneurship der UDE (GUIDE) bewerben. Es richtet sich an Frauen, die sich ein eigenes Unternehmen aufbauen möchten.

[Mehr erfahren](#)

Übersichten

- [Personalmeldungen](#)
- [Veranstaltungskalender](#)
- [Ausschreibungen](#)

CAMPUS:AKTUELL

wird herausgegeben von der Rektorin der Universität Duisburg-Essen.

Redaktion:
Ressort Presse in der Stabsstelle des Rektorats
Hochschulmanagement und Kommunikation
Forsthausweg 2
47057 Duisburg
www.uni-due.de/de/presse

Verantwortlich:
Ulrike Eichweber
Telefon: +49 203 37 9-2461
webredaktion@uni-due.de

Kein Newsletter erwünscht?

CAMPUS:AKTUELL bestellen Sie ab über das Selfcareportal des Zentrums für Informations- und Mediendienste (ZIM):

<https://selfcare.uni-due.de>